

# career:FORUM



# INKLUSION

01.07.14

# LICHT

aktuell ist in der öffentlichen diskussion das thema **inklusion** ein präsenteres thema — doch in welchem licht erscheinen die aufgeworfenen fragestellungen, wenn man sich frei macht von schlagworten, sonntagsreden und absichtserklärungen?



# FRAGEN

# GESPRÄCHS



am 01.07.14 waren im  
career:FORUM siegfried  
saerberg und birgit tellmann  
zu gast. sie diskutierten in  
der graduierten lounge der  
universität siegen

# PARTNER

siegfried saerberg ist  
als wissenschaftler,  
künstler und kurator  
aktiv. für den verein  
blinde und kunst  
betreut er projekte  
wie sexistenz und  
art blind



birgit tellmann  
arbeitet bei der  
bundeskunsthalle  
in bonn im bereich  
kunstvermittlung/  
bildung. im  
bundesverband  
museumspädagogik  
ist sie stellvertretende  
sprecherin der  
fachgruppe  
barrierefreie museen  
und inklusion

# HÖREN



mit den ohren die welt sehen. die  
struktur des raums hören. mit  
der stimme klarheit fokussieren



unsere wahrnehmung wird von den  
sinnen bestimmt. jeder mensch  
nimmt anderes wahr. die welt  
entsteht individuell in jedem kopf  
anders. welches bild mache ich mir  
von der welt, wenn meine augen  
nicht sehen?

# SEHEN

# PERSPEKTIVEN

das neue in der  
begegnung festhalten.  
impulse für die dynamik  
einer entwicklung  
sammeln. es geht um eine  
andere perspektive



# WECHSELN



ENERGIE

A close-up, profile view of a woman with long, straight blonde hair. She is wearing thin, clear-rimmed glasses and a single pearl earring. Her mouth is slightly open as if she is speaking. Her right hand is raised, with fingers spread, in a gesturing motion. She is wearing a blue and white patterned blouse. The background is a plain, light-colored wall.

DYNAMIK

DIALOG

# VERDRÄNGT

lange zeit war  
das anderssein  
nicht präsent, in  
den köpfen von  
ausstellungsmachern  
und  
konzeptentwicklern



A close-up portrait of a woman with long, straight blonde hair, wearing thin-rimmed glasses and a pearl earring. She is looking slightly to the left of the camera with a neutral expression. She is wearing a blue and white patterned blouse. The background is a plain, light-colored wall.

# ANSPRECHEN

inklusion zum thema machen.  
kommunizieren, intern und  
extern. präsenz zeigen

# TEILHABEN



mit der welt in kontakt  
treten. von meiner welt  
zur welt der anderen.  
vom in-mir zum  
außerhalb-von-mir. ein  
teil sein. teilhaben. mein  
tasten begegnet der welt

# ENGAGEMENT

durch dialog und austausch die  
grundlage schaffen für konzepte  
die ganzheitlich neu sind.  
nicht defizitorientiert sondern  
potenzialgetrieben



# LEBEN



konzepte entstehen im team.  
viele impulse werden zu einer  
idee. netzwerke erweitern den  
horizont. sie sind die basis für  
erfolgreiche umsetzungen



# IDEENSCHMIEDE

# THEMEN

bundeskunsthalle — der  
raum und die thematische  
vielfalt der projekte sind weit  
gefasst. ein angebot für alle.  
freiraum — welt(en)raum



# VIELFALT



# LÖSUNGEN

# FINDEN

manchmal liegen sie auf der hand, sind offenischtlich, die lösungen für die fragen bei der konzeption einer ausstellung oder eines projektes. manchmal ist es aber auch ein langer prozess, bis sich die dinge zeigen, die zum erfolg führen

# ERMÖGLICHEN

gedanken. widerspruch.  
was nicht geht, stößt an die  
möglichkeit, erzeugt den  
wunsch, es doch zu tun.  
neue möglichkeiten dem  
unmöglichen abtrotzen.  
denken von weiterweiterung

# TRÄUMEN



# INNOVATION



# INDUZIEREN

inklusion beginnt schon ganz am anfang  
eines projektes. die verbindung der  
unterschiedlichsten anforderungen  
als genuiner bestandteil eines  
ausstellungskonzeptes macht es lebendig.  
inklusion wird zum generator von mehrwert

nicht hinter konventionen  
verstecken. ängstlichkeit ablegen.  
hinter den wortwolken des  
vielgesprochenen die aussage als  
linie begreifbar machen.  
wesenheit erkennen

KLARHEIT

SCHAFFEN





VERMITTELN

THEMEN

die vielfältigkeit der kunst als  
möglichkeitsraum für die vermittlung  
einer breiten themenpalette. anspruch  
einer institution, die in der verpflichtung  
ihres gesellschaftlichen auftrags steht

# ANSTÖSSE

SEXISTENZ  
Nahaufnahmen

projekte aus der mitte des lebens.  
den blick für das ungesehene  
öffnen. von tabus befreien. vitalität  
ursprünglichkeitsnah atmen

GEBEN



GEDANKEN

ERGRÜNDEN

sich zeit nehmen.  
vordergründiges und  
hintergründiges zusammen  
bringen. blick in die tiefe.  
anstoß für verständnis.  
zugang zu inspiration

# AUFZEIGEN

die diskussion zeigt wege auf.  
perspektiven für engagement.  
perspektiven für berufs- und  
lebenswege

# WEGE



danke

Hilf mir  
Leider ist bei ihm nicht drinn.  
mehr hinter den Türen.  
Schabl 6 - Ich hätte es gerne anders  
verlobt habe. weil ich mich in seine Augen  
Hilf mir  
Hilf mir  
Hilf mir





# INKLUSION

impulse für die diskussion

Screen:BOOK  
zum career:FORUM  
vom 01.07.14

Bild, Text, Layout und Satz: Marcellus Menke

Redaktion und Lektorat: Helena Kampmann,  
Sofia Magaliou und Mareike Fuhlrott,  
alle

Career Service der  
Universität Siegen, Hindenburgstraße 6  
57068 Siegen  
0271 – 740 3180

[marcellus.menke@uni-siegen.de](mailto:marcellus.menke@uni-siegen.de)  
[www.uni-siegen.de/cs](http://www.uni-siegen.de/cs)